

Fritz-Bauer-Gesamtschule



Das sind wir!

Schulinterner Lehrplan für das Fach

Musik (Sek. II)

SEP

SEP (Stand: April 2020)

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Ausgangsbedingungen bzw. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit | 3 |
| 1.1 | Lage der Schule..... | 3 |
| 1.2 | Aufgaben und Ziele des Fachs bzw. der Fachgruppe | 3 |
| 1.3 | Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe grundsätzlich vor dem Hintergrund des Schulprogramms | 4 |
| 1.4 | Ressourcen der Schule, Lerngruppen, Unterrichtstaktung und Stundenverortung | 5 |
| 2 | Entscheidungen zum Unterricht..... | 5 |
| 2.1 | Unterrichtsvorhaben | 5 |
| 2.1.1 | Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben..... | 5 |
| 2.2 | Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit..... | 11 |
| 2.3 | Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung | 11 |
| 2.3.1 | Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich Klausuren | 12 |
| 2.3.2 | Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“..... | 12 |
| 2.4 | Lehr- und Lernmittel..... | 13 |
| 3 | Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen | 13 |
| 4 | Qualitätssicherung und Evaluation..... | 13 |

1 Ausgangsbedingungen bzw. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Lage der Schule

Die Gesamtschule der Stadt Sankt Augustin wurde im Jahr 2011 gegründet und liegt im Schulzentrum des Stadtbezirks Menden. Der Stadtteil ist geprägt von Einfamilienhäusern, mehrstöckigen Wohnanlagen und einem angrenzenden Gewerbegebiet. Die Schüler*innenzahl¹ liegt im Schuljahr 2019/20 bei ca. 1000 Schülern. Der gebundene Ganzttag bietet die Möglichkeit, den Schultag zu rhythmisieren, sodass sich Fachunterricht, Lernzeitstunden, Förder- und Förderangebote sowie soziales Lernen im Klassenverband in der Klassen-AG abwechseln. Die Schüler der Gesamtschule sind in Bezug auf ihren sozialen und kulturellen Hintergrund, ihrer Muttersprache sowie ihrer Begabung heterogen und bringen somit ganz unterschiedliche Lernvoraussetzungen mit. Das Leitbild *Leistung einbringen – Vielfalt leben – Wertschätzung erfahren* sieht eben diese Vielfalt als Chance und deutet die zentralen pädagogischen Schwerpunkte an. Dazu zählen neben dem Erwerb fachlicher und sozialer Kompetenzen, die Erziehung zu Selbstständigkeit, Demokratie und Toleranz sowie die Förderung eines europäischen und globalen Bewusstseins.

1.2 Aufgaben und Ziele des Fachs bzw. der Fachgruppe

Musik gehört heutzutage auf vielfältige Weise zum täglichen Leben eines jeden dazu, ob als Hintergrund zu bestimmten Handlungen oder in Form eines bewussten Hinhörens oder einer gezielten Verwendung. So dient Musik im Sinne des europäisch-abendländischen Kunstverständnisses neben funktionalen Zusammenhängen einerseits auch dem ästhetischen Genuss, andererseits auch der Auseinandersetzung mit der Realität. Zur Verfügung stehen dabei die unterschiedlichsten Musikstile aus den vergangenen Epochen und der Gegenwart, und zwar als Notenmaterial und Tonaufnahme in der Originalfassung, in einem technisch reproduzierten Gewand, im Live-Konzert oder in Form einer aktiven Musizierpraxis.

Auf diese Weise trägt das Fach Musik insbesondere in der gymnasialen Oberstufe dazu bei, den heranwachsenden Menschen zu befähigen, seine künstlerisch-ästhetische Identität weiterzuentwickeln, sein kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu

¹ Aufgrund einer besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die jeweilige maskuline Form verwendet. Schülerinnen bzw. Lehrerinnen sind jeweils ebenfalls gemeint.

entfalten und seine kulturelle Orientierung auszubauen. Darüber hinaus soll er sein ästhetisches Reflexions- und Urteilsvermögen schärfen.

Während in der Sekundarstufe I die Bereitschaft angelegt wird, sich auf verschiedenartige Musik einzulassen und dabei fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten angelegt werden, wird in der gymnasialen Oberstufe darauf aufgebaut, indem diese Kompetenzen vertieft werden. Sie entwickeln sich im Zusammenspiel von Motivation, Fähigkeit, Wissen, Handeln, Verstehen, Urteilen und Erfahrung. Durch die Auseinandersetzung mit der stilistischen, historischen und funktionalen Vielschichtigkeit von Musik und in Form von kreativen Produktions- und Ausführungsprozessen, wird das musikalisch-ästhetischen Erleben, Verstehen und Urteilen der Schüler kontinuierlich gestärkt.

Außerdem leistet das Fach Musik einen Beitrag zur interkulturellen Verständigung, zur interdisziplinären Verknüpfung von Kompetenzen, auch mit gesellschafts-, sprach- und naturwissenschaftlichen Feldern, sowie zur Vorbereitung auf Ausbildung, Studium, Arbeit und Beruf.²

1.3 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe grundsätzlich vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Insbesondere im Fach Musik spielt das Leitbild der Fritz-Bauer-Gesamtschule *Leistung einbringen – Vielfalt leben – Wertschätzung erfahren* auf besondere Weise eine Rolle: Musikalisch-ästhetische Kompetenzen sind in besonderem Maße individuell geprägt, einerseits durch Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität, andererseits auch durch Herkunft und kulturelle Prägung. Da die Schüler an der Fritz-Bauer-Gesamtschule durch ihren sozialen und kulturellen Hintergrund sehr heterogen sind, wird in Austauschprozessen im Musikunterricht diese gelebte *Vielfältigkeit* immer wieder als eine spannende Bereicherung deutlich.

Damit ein solcher Austausch aber funktioniert, gehört die grundsätzliche (*Leistungs-*)Bereitschaft, sich auf Musik einzulassen dazu, ebenso wie die Fähigkeit, ihr und den Mitschülern konzentriert zuzuhören und den durch die Musik und das Gespräch ausgelösten Stimmungen, Emotionen und Assoziationen nachzugehen. Auf diese Weise wird *Wertschätzung* sowohl den Mitschülern, als auch der jeweils kulturell bzw. historisch geprägten Musik entgegengebracht.

² vgl. <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/musik/musik-klp/aufgaben-ziele/aufgaben-und-ziele-des-faches.html>

1.4 Ressourcen der Schule, Lerngruppen, Unterrichtstaktung und Stundenverortung

Die Fritz-Bauer-Gesamtschule verfügt über zwei gut ausgestattete Musikräume, von denen sich einer im obersten Geschoss des A-Gebäudes befindet und einer im Erdgeschoss des im Jahre 2018 neu errichteten C-Gebäudes.

In beiden Räumen stehen den Schülern und Lehrern für den Unterricht jeweils 15 Keyboards mit Kopfhörern, acht Gitarren, zwei Boomwhacker-Sätze (diatonisch) und vielseitige Orff-Instrumente zur Verfügung.

Auch verfügen beide Räume über PC bzw. Laptop und Beamer sowie einem angemessenen Soundsystem.

Die Fachschaft Musik besteht derzeit aus drei Lehrerinnen und einem Lehrer, die sich als ein Team verstehen und in ständigem Austausch stehen. Der Fachvorsitzende für das Fach Musik ist Florian Kunert.

Unterrichtet wird das Fach Musik in der Sekundarstufe I in den Klassen 5, 6 (jeweils einstündig), 7 (doppelstündig) und 10 (epochal, doppelstündig) im Klassenverband.

In der Sekundarstufe II ist das Fach in den drei Jahrgangsstufen jeweils mit 1-2 Grundkursen vertreten und wird dreistündig unterrichtet.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Unterrichtsvorhaben und Angaben des schulinternen Lehrplans erfüllen die Vorgaben des Kernlehrplans. Alle im Lehrplan aufgeführten Kompetenzen werden abgedeckt. Die Lehrkräfte verpflichten sich, sämtliche Kompetenzerwartungen adäquat und lehrplankonform umzusetzen.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Das Übersichtsraster gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind außer dem Thema des jeweiligen Vorhabens das schwerpunktmäßig damit verknüpfte Inhaltsfeld bzw. die Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte des Vorhabens sowie Schwerpunktkompetenzen ausgewiesen.

| | |
|--|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Musik im Kontext historisch-gesellschaftlicher Entwicklungen</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen, • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Musik in Werbung und Film - Verstärkung und Manipulation emotionaler Wahrnehmung durch Musik</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Musik als Klangrede - Improvisationen zwischen Freiheit und Grenzen</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Malstift und hermeneutischer Zirkel – Verstehenszugänge zu musikalischer Komposition</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgeräten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik) und IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p> |
| <p><u>Summe Einführungsphase: 90 Stunden</u></p> | |
| <p>Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS</p> | |

| | |
|---|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen. <p>Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik), • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>„Somewhere there’s a place for us“ – Annäherung an Leonard Bernsteins „West Side Story“</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • realisieren vokale Kompositionen in Bezug zu einer vorgegebenen Handlung • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Text, Schauspiel und Musik • Charakterisierung von Figuren durch Musik <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik. <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungssteuerung durch Musik • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p> |
| <p>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNKURS: 90 Stunden</p> | |

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Immer erst Subkultur und dann
Mainstream? - Entwicklungen und Stile der Po-
pularmusik*

Kompetenzen:

- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- vokale und instrumentale Kompositionen im Kontext historisch-gesellschaftlicher Entwicklungen
- Stilmerkmale populärer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Musikalisch-künstlerische Auseinander-
setzung mit existentiellen Fragen*

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik.

Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Abiturvorbereitung*

Kompetenzen:

- alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

Inhaltsfelder: IF 1, 2 und 3

Inhaltliche Schwerpunkte:

- alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans

Zeitbedarf: 25 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 75 Stunden

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter*

Kompetenzen:

- benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik,
- erläutern detailliert Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.

Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext

Zeitbedarf: 40 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit*

Kompetenzen:

- benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik,
- erläutern detailliert Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.

Inhaltsfelder:

IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

Zeitbedarf: 40 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *„Somewhere there’s a place for us“ – Annäherung an Leonard Bernsteins „West Side Story“*

Kompetenzen:

- beschreiben und vergleichen detailliert subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- realisieren vokale Kompositionen in Bezug zu einer vorgegeben komplexen Handlung
- beurteilen kriteriengeleitet und detailliert Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Text, Schauspiel und Musik
- Charakterisierung von Figuren durch Musik

Zeitbedarf: 30 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischer Engagements*

Kompetenzen:

- benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik,
- erläutern detailliert Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.

Inhaltsfelder: IF 3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Zeitbedarf: 40 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Immer erst Subkultur und dann
Mainstream? - Entwicklungen und Stile der Po-
pularmusik*

Kompetenzen:

- interpretieren detailliert musikalische Entwicklun-
gen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaft-
licher Bedingungen,
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Ge-
staltungen aus einer historischen Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet und detailliert Entwick-
lungen von Musik bezogen auf ihre historisch-ge-
sellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- vokale und instrumentale Kompositionen im
Kontext historisch-gesellschaftlicher Ent-
wicklungen
- Stilmerkmale populärer Musik des 20. und
21. Jahrhunderts

Zeitbedarf: 35 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Musikalisch-künstlerische Auseinander-
setzung mit existentiellen Fragen*

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hinter-
grund (ästhetischer Konzeptionen und) des
Sprachcharakters von Musik,
- vertonen Texte in differenzierter Form,
- beurteilen differenziert und kriteriengeleitet Gestal-
tungsergebnisse sowie musikalische Interpretatio-
nen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Kon-
zeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 35 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Abiturvorbereitung*

Kompetenzen:

- alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

Inhaltsfelder: IF 1, 2 und 3

Inhaltliche Schwerpunkte:

- alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehr-
plans

Zeitbedarf: 30 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Ein Hauptanliegen der Fachschaft Musik ist es, die fachmethodische und –didaktische Arbeit mit den Schülern so auszurichten, dass sie – unter Berücksichtigung des Kernlehrplans – stets eine hohe Aktualität aufweist und vom Blick auf die Lebenswelt der Schüler geprägt ist.

Nach Einschätzung der Fachschaft bietet insbesondere das Fach Musik eine hervorragende Voraussetzung für ein solches Arbeiten, da – wie oben beschrieben – Musik in all ihren Gestaltungen und Funktionen in unserem Leben heutzutage nahezu omnipräsent erscheint. Es ist somit keine Schwierigkeit den Bezug immer wieder zur Gegenwart herzustellen, indem aktuelle Musikstücke in den Unterricht einbezogen werden, sei es beispielsweise um dabei „früher“ und „heute“ gegenüberzustellen und dabei den stilistischen Wandel von Musik zu verdeutlichen, oder aber sie durch das „Analyse-Kaleidoskop“ zu betrachten, um musikalisch-funktionale Zusammenhänge zu erschließen. „Lernen“ im Fach Musik gelingt nach Ansicht der Fachschaft durch Motivation, durch Miteinbeziehen der Schüler in die inhaltliche Themen- und Unterrichtsgestaltung. Und um dieser Forderung nachkommen zu können bietet der Lehrplan auch den notwendigen Spielraum.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 f. APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dazu gehören – neben der Etablierung eines angemessenen Umgangs mit eigenen Stärken, Entwicklungsnotwendigkeiten und Fehlern – insbesondere auch Hinweise zu individuell erfolgversprechenden allgemeinen und fachmethodischen Lernstrategien.

Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zu einer Bevorzugung in der Bewertung herangezogen werden.

2.3.1 Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich Klausuren

Nach Absprache der Fachkonferenz Musik werden in der Einführungsphase pro Halbjahr jeweils eine Klausur geschrieben, in der Qualifikationsphase pro Halbjahr jeweils zwei Klausuren.

- Die Bewertung und Leistungsrückmeldung von Klausuren erfolgt auf der Grundlage eines Erwartungshorizonts.
- Die Bewertung der Klausuren bezieht sich auf die inhaltliche Leistung und auf die Darstellungsleistung. Die Leistungsrückmeldung gibt darüber hinaus perspektivische Hinweise für die individuelle Leistungsentwicklung.
- In der Qualifikationsphase werden die drei für die Abiturprüfung relevanten Aufgabentypen mindestens einmal berücksichtigt.
- Die Facharbeit kann die 1. Klausur im 2. Halbjahr der Q1 ersetzen. Das Thema der Facharbeit legt die Schülerin bzw. der Schüler gemeinsam mit dem Musiklehrer fest.

2.3.2 Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen, praktischen und sonstigen Leistungen.

a) mündliche Mitarbeit

Hierbei werden die Beiträge zum Unterrichtsgespräch in ihrer Kontinuität, Qualität und Quantität herangezogen. Besonders zu beachten ist der Bezug zur Aufgabenstellung und die sachliche Richtigkeit. Auch Kurzvorträge und komplexere Referate können berücksichtigt werden.

b) schriftliche Mitarbeit

Als schriftliche Bewertungsgrundlage können neben den (wie oben beschrieben) Klausuren auch Lernzielkontrollen, schriftliche Ausarbeitungen, Anfertigung von Protokollen,

die Stellungnahme zu Fragestellungen oder die Vollständigkeit der Heftführung herangezogen werden.

c) Praktische Mitarbeit

Hierunter fallen die Anfertigung der praktischen Aufgaben im Unterricht, wie etwa Kompositionsanfertigungen und andere Produktionsarbeiten oder erstellte Materialsammlungen. Wichtig ist, dass diese prozessorientiert sind.

d) Sonstiges

Wichtig sind hierbei die gestaltungspraktischen Beiträge, bei denen die Teamfähigkeit, die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit, die Kooperation und die Reflexionsfähigkeit bei fachlichen Arbeitsaufträgen deutlich werden. Neben den Präsentationen fallen hierunter auch die Recherche, die Erkundung und die Performance.

Außerdem werden der sachgerechte Umgang mit Instrumenten und Medien und die Einhaltung von Fristen bewertet.

2.4 Lehr- und Lernmittel

An der Fritz-Bauer-Gesamtschule wird in der Sekundarstufe II grundsätzlich mit dem Lehrwerk „Musik um uns SII“ (Schroedel-Verlag) gearbeitet. Die Fachkonferenz hatte sich für dieses entschieden, weil es die im Kernlehrplan berücksichtigten Inhalte auf sehr anschauliche Weise illustriert und erläutert und dabei eine gute Mischung an Aufgaben bezogen auf die drei handlungsorientierten Kompetenzen *Rezeption*, *Reflexion* und *Produktion* für den Unterricht bereithält. Darüber hinaus sind die exemplarischen Beispiel-Analysen sehr vorteilhaft im Hinblick auf eine gezielte Abiturvorbereitung.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4 Qualitätssicherung und Evaluation